

**Nahverkehr  
Schwerin GmbH**  
Ludwigsluster  
Chaussee 72  
19061 Schwerin  
Postfach 16 01 62  
19091 Schwerin

**Zentrale Telefon:**  
(0385) 39 90-0  
**Fax:**  
(0385) 39 90-999

**Fahrplanauskunft  
Telefon:**  
(0385) 39 90-222

**Kundendienst  
Telefon:**  
(0385) 39 90-333

**Leitstelle  
Straßenbahn  
und Bus  
Telefon:**  
(0385) 39 90-444

**Abo-Service  
Telefon:**  
(0385) 39 90-555

**Tarifauskunft  
Telefon:**  
(0385) 39 90-666

**Service Parken  
Telefon:**  
(0385) 39 90-446

**Schadens- und  
Unfallbearbeitung  
Telefon:**  
(0385) 39 90-161  
(0385) 39 90-162

**Internet:**  
www.nahverkehr-  
schwerin.de  
**E-Mail:**  
info@nahverkehr-  
schwerin.de

**Training mit Rollatoren  
und E-Scootern**  
Am Dienstag, 16. April  
lädt der NVS von 10 bis  
13 Uhr zum Mobilitäts-  
training vor dem Kunden-  
center am Marien-  
platz ein. Rollator- und  
E-Scooter-Nutzer üben,  
sicher in Bus und Bahn  
unterwegs zu sein. Die  
Teilnahme ist kostenlos.  
Parallel können Besucher  
sich zu Tickets und  
weiteren Anliegen rund  
um die Fahrt beraten zu  
lassen.



**20  
Prozent**

der Busfahrgäste  
werden emissionsfrei  
befördert

## Aufs Dach gestiegen

*Auf dem Betriebshof Haselholz entsteht ein neuer Arbeitsplatz – eine Bühne, um den E-Bussen buchstäblich aufs Dach zu steigen. Denn viele technische Komponenten sind auf den Fahrzeugen verbaut. Um sie fachgerecht instand zu halten, braucht es einen Dacharbeitsstand.*

**Haselholz** • Im Jahr 2019 begann beim Nahverkehr der „Umstieg“ auf alternative Busantriebe. Inzwischen befördert das Unternehmen fast 20 Prozent der Bus-Fahrgäste emissionsfrei mit batterie-elektrischen Bussen. Im Gegensatz zu den bis dato eingesetzten Dieselnüssen sind die Dächer der E-Busse mit sehr viel Technik bestückt – Akkus, Wärmetauscher für die Klimatisierung und Wechselrichter. Um diese Komponenten instand zu halten, müssen die Monteure den Fahrzeugen im wahrsten Sinne aufs Dach steigen. Beispielsweise lässt sich ein Aggregat nur

mithilfe eines Dacharbeitsstandes und einer Krananlage austauschen. Durch Umstrukturierungen im Werkstattbereich schuf der NVS im vorhandenen Gebäude Platz für einen Dacharbeitsstand. Nur war dieser für die zukünftige Nutzung zu klein, also musste das drei Jahrzehnte alte Werkstattgebäude „aufgebrochen“ werden. Das Dach wurde höher gesetzt, um zwei Meter mehr nutzbare Höhe zu gewinnen, und die Toreinfahrt um sechs Meter nach außen verschoben. Zwar war der Umbau aufwändig, aber in Summe sowohl bauseitig als auch im laufenden Betrieb günstiger, als

eine neue Werkstatthalle zu errichten. „Ein weiterer Vorteil ist: Unsere Mitarbeitenden müssen bei schlechter Witterung nicht über den Hof laufen, um in die jeweils andere Werkstatt zu gelangen“, sagt **Lothar Matzkeit (Foto, r.)**, Geschäftsführer beim NVS, der den Aufsichtsratsvorsitzenden **Gert Rudolf (l.)** über den Stand der Bauarbeiten informiert. Der Dacharbeitsstand selbst besteht aus zwei Bühnen mit ebenem Zugang aufs Busdach und Absturzsicherungen an den Stirnseiten. Über allem „schwebt“ schließlich ein Kran.



## Nächster Halt Einkaufszentrum

**Krebsförden** • Wer im Sieben-Seen-Center ein Ticket für den Schweriner Nahverkehr kauft, trifft auf eine ganz besonders einladende Kulisse. Im Zuge der Umbauarbeiten im Eingangsbereich des Centers hat auch der NVS die Gelegenheit genutzt, kräftig umzugestalten. Zum Fahrscheinautomaten gesellen sich jetzt ein Haltestellenschild, eine dynamische Fahrgastinformation und Original-Sitze aus der Straßenbahn vor einer Fotowand mit Seenmotiv. So ist dieser Platz zweifellos ein Blickfang, der nicht nur zum Ticketkauf, sondern auch zum simplen Verweilen einlädt. *ms*

## Vielseitige Einblicke

*Florian Hupe lässt sich zur Fachkraft im Fahrbetrieb ausbilden*

**Schwerin** • Freundlich und aufgeschlossen begrüßt er jeden, der das NVS-Kundencenter am Marienplatz betritt. Meistens hilft **Florian Hupe (Foto)** schon selbstständig weiter. Das eine oder andere Mal benötigt er noch die Unterstützung seiner routinierten Kollegen. Der 20-Jährige ist einer von drei Auszubildenden zur Fachkraft im Fahrbetrieb, die im September in ihre berufliche Laufbahn gestartet sind. Nach seinem Hauptschulabschluss an der Bertold-Brecht-Schule in Schwerin absolvierte er zunächst ein Freiwilliges Soziales Jahr – in der Kita, Pflege und einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen. Sein Plan, Landwirt zu werden, scheiterte an einer Absage. Ein Schulfreund machte ihn schließlich auf die Ausbildungsmög-

lichkeit beim NVS aufmerksam. Florian Hupe bewarb sich und bekam eine Zusage. „Darüber bin ich froh, denn die Ausbildung ist sehr vielseitig. Im ersten Lehrjahr lerne ich alle Betriebsbereiche kennen. Ich habe in der Materialwirtschaft angefangen, war in der Schienenfahrzeugwerkstatt bei den Hauptuntersuchungen der Straßenbahn dabei, habe Fahrzeugwerbung entfernt, die Leitstelle kennengelernt und bin nun im Kundencenter“, erzählt er. Was hier zählt, ist die Freude am Umgang mit Menschen, Geduld und jederzeit ein offenes Ohr. Im zweiten Ausbildungsjahr lernt er Bus und Straßenbahn fahren. Welche Richtung stellt er sich perspektivisch vor? „Ich liebe es einfach, ein Lenkrad in der Hand zu haben“, gibt er lachend zu. „Alles weitere wird sich ergeben.“ *ms*

